

Medienmitteilung

ZeugWissen! - Vortragsnachmittag zum Thema «Kriegsgeschäfte" im Museum Altes Zeughaus

**Solothurn, 19. Januar 2011 - Am Sonntag, 30. Januar 2011 startet im
Museum Altes Zeughaus die neue Veranstaltungsreihe
„ZeugWissen!“. Forscher erzählen dem interessierten Museums-
publikum von aktuellen Erkenntnissen aus dem Themenbereich
Kriegsgeschäft und Solddienst und stehen für Fragen zur Verfügung.
Der Anlass dauert von 13.30 - 17.30 Uhr. Anmeldungen sind erwünscht
unter info@museum-altheszeughaus.ch oder telefonisch (032 627 60
70). Ein Unkostenbeitrag wird erhoben (Fr. 12.-- / Fr. 10.--).**

Zwischen universitärer Geschichtsforschung und erzählter Geschichte in Museen gibt es oft einen tiefen Graben. Gerade im Bereich des eidgenössischen Solddienstes stimmen die reichgeschmückten Episoden aus der ruhmreichen Vergangenheit der Schweizer Krieger in fremden Diensten nicht immer mit den aktuellen Forschungsergebnissen überein. Dem möchte das Museum Altes Zeughaus mit dem Vortragsnachmittag „ZeugWissen!“ entgegenwirken und aufzeigen, dass fundiert aufgearbeitete und von hochkarätigen Wissenschaftern und Wissenschafterinnen präsentierte Geschichte durchaus spannend und attraktiv sein kann.

Im Zentrum des Vortrags von Michael Jucker, Oberassistent an der Universität Luzern, zum Thema «Beute, Kredite, Märkte: Kriegs- und Gewaltökonomien innerhalb der Eidgenossenschaft des 15. Jahrhunderts» steht die von den

Eidgenossen eroberte und heute noch im Museum Altes Zeughaus ausgestellte „Burgunderbeute“ aus der Schlacht gegen Karl den Kühnen.

Nathalie Büsser, Doktorandin an der Universität Zürich, stellt in ihrem Referat mit dem Titel «Räuberische Witwen und zerstrittene Brüder: Das Soldgeschäft als erbliches Verwandtschaftsunternehmen» die Organisation von eidgenössischen Söldnerfamilien ins Zentrum und thematisiert dabei sowohl die Rolle der Frauen wie auch der Männer.

Abschliessend referiert Rudolf Jaun, Dozent für Militärgeschichte und Geschichte der Neuzeit an der MILAK/ETHZ und Universität Zürich zum Thema «Krieg und Gewalt als Business: Aufstieg und Fall des Schweizer Solddienstes». Er analysiert den Schweizer Solddienst aus der wirtschaftsgeschichtlichen Perspektive und spannt zusammenfassend den Bogen über das Gesamtphänomen „Schweizer Solddienstes“.

PROGRAMM für Sonntag, 30. Januar 2011

13.30 Uhr «Beute, Kredite, Märkte: Kriegs- und Gewaltökonomien innerhalb der Eidgenossenschaft des 15. Jahrhunderts»

Dr. Michael Jucker, Oberassistent Universität Luzern und SNF-Stipendiat

14.45 Uhr «Räuberische Witwen und zerstrittene Brüder: Das Soldgeschäft als erbliches Verwandtschaftsunternehmen»

lic. phil. Nathalie Büsser, Assistentin und Doktorandin Universität Zürich

PAUSE 15.45 - 16.15 Uhr

16.15 Uhr «Krieg und Gewalt als Business: Aufstieg und Fall des Schweizer Solddienstes»

Prof. Dr. Rudolf Jaun, Dozent für Militärgeschichte und Geschichte der Neuzeit an der MILAK/ETHZ und Universität Zürich

Anmeldungen sind erwünscht unter info@museum-althaus.ch oder telefonisch (032 627 60 70).

Ein Unkostenbeitrag wird erhoben Fr. 12.-- / Fr. 10.--.